



Arbeitshilfen für die Wettkampfpraxis

§ 125 Start

Die Startstellung wurde nicht sofort nach dem Kommando des Starters eingenommen (. bewusste Startverzögerung)

Der Schwimmer hat den Start absichtlich verzögert (. provozierter Fehlstart)

Der Schwimmer hatte beim Rückenstart die Zehen <nicht unterhalb der Wasseroberfläche> <in der Überlaufrinne>.

Der Schwimmer ist beim Freistil-/Brust-/Schmetterlings-/Lagenschwimmen nicht durch Sprung gestartet.

Der Schwimmer startete beim <ersten> <zweiten> Startversuch vor dem Startsignal. (Achtung, Ausschreibung beachten!)

§ 126 Freistilschwimmen

Bei der ... ten Wende hat der Schwimmer die Wand nicht berührt.

Der Schwimmer hat nach <dem Start> <der ... ten Wende> eine Strecke von mehr als 15 m getaucht.

Der Schwimmer war auf der Wettkampfstrecke völlig untergetaucht.

§ 127 Rückenschwimmen

Der Schwimmer hat nach <dem Start> <der ... ten Wende> eine Strecke von mehr als 15 m getaucht.

Der Schwimmer war auf der Wettkampfstrecke völlig untergetaucht.

Der Schwimmer hat während der Schwimmstrecke die Rückenlage verlassen.

Der Schwimmer hat bei der ... ten Wende keine kontinuierliche Wendenausführung durchgeführt.

Bei der ... ten Wende hat der Schwimmer die Wand nicht berührt.

Bei der ... ten Wende hat der Schwimmer die Wand verlassen, bevor die Rückenlage eingenommen war.

Der Schwimmer war beim Zielanschlag nicht in Rückenlage.

§ 128 Brustschwimmen

Der Körper des Schwimmers wurde nach dem ersten Armzug <nach dem Start><nach der ... ten Wende> nicht vollständig in Brustlage gehalten.

Die Schulter des Schwimmers lag <nach dem ersten Armzug nach dem Start><nach dem ersten Armzug nach der ... ten Wende> <vor dem Zielanschlag>nicht parallel zur Wasseroberfläche.

Nach dem ersten Zyklus <nach dem Start> <nach der ... ten Wende> wurden die Hände weiter als bis zur Hüftlinie zurückgebracht.

Nach dem ersten Zyklus <nach dem Start> <nach der ... ten Wende> hat der Kopf des Schwimmers nicht in jedem Zyklus die Wasseroberfläche durchbrochen.

Nach < dem Start> < der ... ten Wende> hat der Schwimmer <mehrere Tauchzüge> <vollständig untergetaucht mehrere Beinschläge> ausgeführt.

Die Hände wurden von der Brust aus nicht gleichzeitig vorwärts gebracht.

Die Bewegungen der <Arme> <Beine> wurden nicht <gleichzeitig> <in der gleichen waagerechten Ebene>

ausgeführt. Die Ellenbogen des Schwimmers befanden sich auf der Wettkampfstrecke nicht ständig unter Wasser.

Der Schwimmer bewegte die Beine <nach dem Start> <nach der ... ten Wende><während der Schwimmstrecke> in der Senkrechten auf- und abwärts.(. Delfinbeinschlag, . Wechselbeinschlag)

Beim Beinschlag wurden die Füße in der Rückwärtsbewegung nicht auswärts gedreht.

Beim <Zielanschlag> <Anschlag an der ... ten Wende> hat der Schwimmer nicht mit beiden Händen gleichzeitig angeschlagen.

§ 129 Schmetterlingsschwimmen

Nach <dem Start> <der Wende> lag die Schulter mit Beginn des ersten Armzuges nicht parallel zur Wasseroberfläche.

Der Schwimmer hat auf der Wettkampfstrecke die Brustlage verlassen.

Der Schwimmer hat nach <dem Start> <der ... ten Wende> eine Strecke von mehr als 15 m getaucht.

Der Schwimmer war auf der Wettkampfstrecke völlig untergetaucht.

Die Arme wurden während der Schwimmstrecke nicht gleichzeitig <über Wasser nach vorn> <unter Wasser nicht nach hinten> gebracht.

Der Schwimmer führte mit den Beinen wechselseitig Bewegungen aus. (. Kraulbeinschlag)

Der Schwimmer führte während der Schwimmstrecke <einen Brustbeinschlag> <mehrere Brustbeinschläge> aus.

Bei <Beendigung des Wettkampfes> <der ... ten Wende> hat der Schwimmer nicht mit beiden Händen gleichzeitig angeschlagen.

Bei <Beendigung des Wettkampfes> <der ... ten Wende> lag die Schulter nicht auf gleicher Höhe.

§ 130 Lagenschwimmen

Die vorgeschriebene Reihenfolge der Schwimmarten wurde nicht eingehalten (die genaue Angabe, welche falsche Reihenfolge geschwommen wurde, ist zu vermerken!)

Bei der ... ten Wende erfolgte der <Anschlag> <Abstoß> nicht nach den Bestimmungen der Schwimmart, die <beendet> <begonnen> wurde.

Auf der Freistil-Teilstrecke wurde <Brust> <Rücken> <Schmetterling> geschwommen. (Achtung, die vollständige Schwimmart muss beurteilt werden!)

§ 131 Wettkampf

Der Wettkampf wurde <nicht> <nicht vollständig> in der vorgeschriebenen Schwimmart geschwommen.

Der Schwimmer hat nach <dem Start> <der ... ten Wende > seine Bahn verlassen.

Bei der ... ten Wende wurde die Wand nicht berührt.

Nach der ... ten Wende erfolgte der Abstoß nicht von der Beckenwand.

Der Schwimmer hat die vorgeschriebene Schwimmlage durch Stehen auf dem Boden verlassen (Achtung, beim Freistilschwimmen erlaubt!).

Der Schwimmer hat <einen Schritt> <mehrere Schritte> auf dem Beckenboden ausgeführt. Der Schwimmer benutzte..... als Hilfsmittel, um sich einen Vorteil zu verschaffen (p eine genaue Beschreibung des Hilfsmittels muss erfolgen).

Der Schwimmer hat sich in das Wettkampfbecken begeben, obwohl er am laufenden Wettkampf nicht beteiligt war.

Der Schwimmer, hat einen anderen Schwimmer behindert, in dem er..... (. eine genaue Beschreibung der Behinderung muss erfolgen!).

In der Staffel startete ein Schwimmer, der namentlich nicht gemeldet war.

Die Staffel startete nicht in der gemeldeten Reihenfolge der Schwimmer.

<Ein Schwimmer sprang> <Es sprangen mehrere Schwimmer> ins Wettkampfbecken, bevor alle anderen Mannschaften den Wettkampf beendet hatten.

Bei Beendigung des Wettkampfes befanden sich ... Staffelteilnehmer im Wettkampfbecken, obwohl noch nicht alle anderen Mannschaften den Wettkampf beendet hatten.

Die <Füße> <Hände> des ... ten Staffelschwimmers hatten <den Startblock> <die Startgriffe> verlassen, bevor der vorherige Staffelschwimmer die Wand berührt hatte. Hinweis: Der in < > gesetzte Text ist wahlweise bei der Formulierung einer Beanstandung anzuwenden.

Quelle: [Deutscher Schwimm-Verband e.V.](#)

Klaus Beckmann, Referent für das Kampfrichterwesen

Erarbeitet vom Landesschwimmverband Nordrhein-Westfalen